

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag: K. Lehmann & Co., Dresden, A. I., Marienstraße 18/19. Fernruf 25241. Postfach 1008 Dresden. Das Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden und des Schiedsamtes beim Oberverwaltungsamt Dresden.

Abonnementpreise: Inland: 1,20 M. (12 Hefen). Ausland: 1,50 M. (12 Hefen). Einzelhefte: 10 Pf. (10 Pf. 10 Pf.).

Einzige Tageszeitung Sachsens mit Morgen- und Abendausgabe

In Valencia: Gottesdienst unter Bajonetten

Dreißtes Täuschungsmanöver der spanischen Bolschewisten

Paris, 16. August.

In Valencia wurde zum ersten Male seit Ausbruch des Krieges eine Messe gelesen, an der der „Justizminister“ der Valenciabonzen teilnahm. Ein Militärsoldat in Uniform war als Mesflehner dem die Messe abhaltenden Mönch zugezogen. Am Eingangsportal hatten vier Militärsoldaten mit ihren Gewehren und ausgepflanzten Bajonetten Aufstellung genommen, während ein Marmorkreuz, ein rotes Tuch und zwei Leuchter den schnell hergerichteten Altar für dieses neue Schauspiel abgaben.

Ein kleines Häuflein Gläubiger hatte sich am 16. August in dem von Militärsoldaten gegen etwaige Übergriffe von der Straße her geschützten Raum eingefunden.

Am Schluß der Messe sprach der „Justizminister“ der Valencia-Regierung, die für über 30 000 zerstörte Kirchen und Kapellen, für die Ermordung von 40 v. D. aller spanischen Priester wie für die Vernichtung von 300 000 Menschen um ihres Glaubens willen verantwortlich ist, die Hoffnung aus, daß „im republikanischen Spanien in allen Kirchen und Kathedralen dem Gottesdienst bald zu neuem Leben“ verholfen würde.

Dreißangriffe auf Sowjetrußland verboten

Die spanische bolschewistische Presse vom 15. August veröffentlichte eine von „Innenminister“ in Valencia erlassene Verordnung, die sich auf wiederholte Dreißangriffe auf die „besonders befreundete Nation Sowjetrußland“ bezieht und solche Angriffe streng verbietet. Die Ver-

ordnung kündigt strenge Strafen und Verbote gegen zumiderhandelnde Zeitungen an.

Ausländische Bühnenkünstler müssen Sowjetrußland verlassen

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 16. August.

Der Chef der G. P. U., Jeshow, hat einen allgemeinen Ausweisungsbefehl für ausländische Bühnenkünstler und Kritiker erlassen. Die ausländischen Künstler müssen innerhalb von 14 Tagen Sowjetrußland verlassen, andernfalls eine zwangsweise Abschiebung erfolgt. Es ist das, wie „Daily Express“ schreibt, der Abschluß einer seit Monaten von der G. P. U. betriebenen Spionage. Vor Wochen bereits sind zahlreiche Bühnenkünstler und Kritiker in Gefängnisse geworfen worden.

Schanghai von chinesischen Flugzeugen erneut bombardiert

Japanischer Seestreitkräfte? - Erregung unter den Europäern

Schanghai, 16. August.

Am Montagvormittag wurden wieder sieben chinesische Flugzeuge auf die internationale Niederlassung in Schanghai abgeworfen, wodurch zwei Mitglieder des japanischen Generalkonsulates im Büro des Konsulates sowie zwei Europäer, die sich in der internationalen Niederlassung auf der Straße befanden, teils getötet, teils schwer verletzt wurden.

Nach die chinesischen Truppenangriffe auf die internationale Niederlassung haben sich erneuert. Nach einer Mitteilung des chinesischen Hauptquartiers besetzen chinesische Truppen am Montag den Park des Gonglin-Hotels in der internationalen Niederlassung. Der Park liegt in unmittelbarer Nähe der japanischen Kaserne, die durch Flieger mit Bomben belegt wurde. Das Büro des japanischen Marineattachés wurde ebenfalls mit Bomben besetzt.

Yernan teilt das chinesische Hauptquartier mit, daß ein japanischer Seestreitkräfte auf dem Quangsungkanal durch Fliegerbomben versetzt, ein anderer beschädigt worden sei. Eine Bestätigung dieser Mitteilung liegt jedoch nicht vor.

Bomben fielen dicht neben USN-Kriegsschiff

Nach einer Meldung aus Schanghai sind bei einem Luftangriff der Chinesen auf japanische Kriegsschiffe einige Bomben in die Nähe des Kreuzers „Augusta“, des Flaggschiffes des USN-Flottenkommandos, gefallen. Dabei wurden angeblich einige Rufen des Schiffes eingedrückt. Admiral Jarnes, der Oberbefehlshaber des amerikanischen Geschwaders, hat zwei Seestreitkräfte, sofort nach Schanghai zu fahren. Man nimmt an, daß diese Begleitschiffe der

Handelschiffe, die China mit amerikanischen Flüchtlingen verladen, dienen sollen.

Das Flaggschiff „Idzuma“ des japanischen Geschwaders vor Schanghai ist anscheinend ein besonders beliebtes Ziel der chinesischen Angriffe. Nachdem alle Luftangriffe bisher erfolglos geblieben waren, wurde am Montag auch ein Angriff durch ein Schnellboot versucht. Es gelang dem Boot jedoch nicht, in die Nähe des japanischen Kriegsschiffes zu kommen. Durch das Abwehrgeschütz der „Idzuma“ wurde vielmehr das Boot selbst mit seiner Torpedoladung in die Luft gesprengt.

Das Bombardement der Fremdenniederlassungen in Schanghai durch chinesische Flieger löste unter den Europäern in Moskau die denkbar größte Erregung aus, weil der bisher lakonische Begriff der Fremdenniederlassung anscheinend aufgehört hat, zu bestehen.

Dampfer „Gneisenau“ für die Deutschen bereitgestellt

Für die Einschiffung der Deutschen in Schanghai wurde der Dampfer „Gneisenau“ zur Verfügung gestellt. Von den Japanern verließen am Montag mehr als 3000 Frauen und Kinder die internationale Niederlassung. 700 amerikanische Frauen und Kinder reisten am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag ab. In der englischen Kolonie sind 2000 Frauen und Kinder am Montag für die freiwillige Räumung abgemeldet worden. Ob der restliche Teil der britischen Bevölkerung, die sich auf rund 9000 Köpfe beläuft, aus der Niederlassung entfernt werden soll, wird von der weiteren Entwicklung der Lage abhängig gemacht. Inzwischen steht die britische Regierung ihre Bemühungen fort, die Niederlassung von den Kriegshandlungen zu isolieren. Zur Verstärkung der englischen Flottenkräfte vor Schanghai trifft im Laufe des Monats das Kriegsschiff „Suffolk“ ein.

Reinosa von den nationalen Truppen besetzt

Salamanca, 16. August.

Das Hauptquartier des Obersten Befehlshabers in Salamanca teilt am Montagabend mit, daß die nationalen Truppen an der Front von Santander die Stadt Reinosa an der Landstraße von Valencia nach Santander besetzt haben. Reinosa ist mit 10 000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt der Provinz und ein wichtiges Industriezentrum dieser Gegend. Die an der Landstraße Burgos-Santander operierenden Truppen haben nach heftiger Artillerie- und Fliegerverderkung den hohen Gebirgspass Puerto del Escudo eingenommen und somit den wichtigsten Punkt in diesem Frontabschnitt erreicht. Auf der nach Santander hart abfallenden Landstraße sind die Truppen noch 6 Kilometer über diesen Pass hinaus vorgezogen und haben die Ortschaft San Andres eingenommen.

Dr. Frick im wiederaufgebauten Deschelbromm

Reichstraße, 16. August.

Auf seiner Befähigungsreise trat der Reichs- und preußische Minister des Innern Dr. Frick am Montag kurz nach 17 Uhr in Reichstraße ein. Vorher hatte er den nach einem Brand im Jahre 1933 wieder völlig aufgebauten Ort Deschelbromm bei Worsdeim besucht. Bei der Befähigung des neuerrichteten Ortes teilte sich Dr. Frick seiner Meinung darüber aus, daß hier die bodenständige Bauweise und damit die altgermanische Volkskultur in so trefflicher Weise zum Ausdruck gebracht worden sei. In der Reichshausbauerei in Reichstraße erhielten dann Reichshausbaumeister Wagner und Innenminister Wäckerling über die besonderen Verhältnisse im Grenzland. Am Abend besah sich Dr. Frick nach Baden-Baden.

Nachricht des iranischen Kabinetts. Der iranische Ministerpräsident H. M. G. G. und sein Kabinett sind nach einer Neuermeldung am Montag zurückgetreten.

Deutschtum in Osteuropa

Die letzten Wochen haben eine Fülle von kulturpolitischen Ereignissen gebracht: das Sängerbundestreffen in Breslau fand seinen Höhepunkt mit einer „Deutschen Reichstunde“, in der Adolf Hitler zu den Deutschen auf aller Welt sprach, daß Deutsche Auslandsdeutsche in Stuttgart hielt eine aus Anlaß seines zwanzigjährigen Bestehens besonders feierlich gestaltete Jahrestagung ab, auf der Reichsminister Dr. Frick das Wort zu seiner bedeutenden Rede ergriff, und in knapp 14 Tagen wird, ebenfalls in Stuttgart, der „Staat der Auslandsdeutschen“, die diesjährige, von der Auslandsorganisation der NSDAP veranstaltete V. Reichstagung der Auslandsdeutschen stattfinden. Nebenbei ging — als internationales Ereignis — der XIII. Europäische Indexkongress in London, auf dem die jüdisch-deutsche Frage besonders lebhaft erörtert wurde, und zwischenzeitlich feierte, ebenfalls außerhalb der Grenzen des Reiches, zahlreiche hart an die nördlichen und westlichen Grenzen des Reiches und Ostpreußen und Ostpolen bedrohende politische Umwälzungen. Keine Frage also, daß der längsten Rede Dr. Fricks — so stark grundrhythmisch sie gerichtet war — auch eine außerordentliche Bedeutung innewohnt. Ja, die Reden, die Dr. Frick ausgesprochen hat, erhalten erst das rechte, historische Gewicht, wenn sie auf bestimmte, gerade im Augenblick zur Förderung stehende Punkte angewendet werden, und der Reichsinnenminister hat selbst darauf hingewiesen, wo sie zu finden sind: in Osteuropa. Das ist summarisch gesagt. Aber was Dr. Frick im einzelnen meint, und auf wen er anspielt, ist unschwer zu erraten.

Da steht als gegenwärtig dringendste und infolge der besonderen außenpolitischen Umstände bis zu einem gewissen Grade sensationell wirkende Frage das Schicksal der Deutschen in Polen im Vordergrund. Man weiß, wie es zu dieser Zeit gekommen ist: vor gerade einem Monat lief ein Teil der Bestimmungen der Genfer Konvention über Oberschlesien, durch die 15 Jahre lang die minderheitsrechtlichen Belange diesseits und jenseits der deutsch-polnischen Grenze geregelt worden waren, ab. Das Reich demütigte sich, sie zu verlängern. Polen aber bestand darauf, die volle Souveränität über das ihm durch die Pariser Vorkonferenz 1919 zugesprochene deutsche Gebiet zu erhalten. Noch hätte dies kein Grund zur Beunruhigung zu sein brauchen, wenn Polen die außer Kraft tretenden Vertragsstelle durch neue und — wie erwartet werden durfte — im Geiste des deutsch-polnischen Freundschaftsvertrages gehaltene Bestimmungen ersetzt hätte. Leider trotz dieser Hoffnung. Galt es noch am 15. Juli offizielle Stimmen in Warschau die deutsche Volksgruppe Oberschlesiens der vollen Loyalität des Staates versichert, so wurde bereits am nächsten Tag der erste Schlag gegen das dortige Deutschtum geführt und ein radikales Polonisierungsprogramm aufgestellt. Am 16. Juli nahm der schlesische Sejm das Gesetz über die Verhaftung der deutschen Intelligenz Evangelischer Kirche Oberschlesiens an, wonach in absehbarer Zeit die Mehrzahl der deutschen Gemeinden nur noch polnische Geistliche haben wird. Es ist bezeichnend, daß dieses Gesetz in 55 Sekunden und in Anwesenheit von nur 20 Abgeordneten durchgepeitscht wurde! Weiter stimmte der schlesische Sejm dem neuen Sprachengesetz zu, wonach Polnisch auch in der Volkswirtschaft Schlesiens als alleinige Amtssprache erklärt wird, während Deutsch nur als Hilfssprache bei den Gerichten zugelassen ist. Im gleichen Atemzuge wurde in einer Sondertagung des Warschauer Parlaments beschlossen, die herkömmliche Agrarreform auf Oberschlesien auszuweiten, wodurch — wie vom polnischen Westverband mit Befriedigung festgestellt worden ist — „endlich auch die Aufstellung deutschen Bodens ermöglicht wird“. Und schließlich wurden die Volkskommissionen des Fürsten Wsch aufgehoben, womit ein von Staats wegen systematisch betriebener Raubzug gegen eines der größten fürstlichen Vermögen Europas sein trauriges Ende fand. Inzwischen nimmt die Ausweisung Reichsdeutscher aus Polen ihren Anfang, die Entlassung Volksdeutscher aus der ostoberschlesischen Großindustrie ihren Fortgang; eine ungeheuerliche Verleumdung des gesamten Deutschtums bedeutet es dabei, wenn die Entlassung der Industriearbeiter unter der Begründung erfolgt, daß man ihnen als Angehörigen der deutschen Minderheit kein Vertrauen schenken könne und sie des-

Heute Beilage:

„Deutsche Jugend“

Dresden und Umgebung

Ein Staken schwimmt zu Tal

Das Schiff feuerte talwärts Wasser an. Die Panzerabwehr liefen nur mit halber Kraft, dann stopten sie ab...

Da schwamm nun der Staken zu Tal. „Küchlerpech“, meinte der Matrose, der ihn nicht mehr halten konnte...

Was nun? Mit Wasserdampf dem Staken hinterher! Die wartenden Fahrgäste im Fohsminz wogen sich gewundert...

Die Passagiere freuten sich über so viel Geschicklichkeit. Nicht minder die Matrosen, die den Balken sofort auf die Schultern nahmen...

Dann aber feuerte die „Veispa“ zurück, um die erkaunten Fahrgäste in Fohsminz abzuholen.

Schützt die deutsche Ernte vor Brandgefahr!

Der Chef der Deutschen Volkzeitung und Reichsführer H. G. Müller hat nachstehenden Aufruf veröffentlicht: Der deutschen Volkswirtschaft entsteht jährlich unermesslicher Schaden durch Erntebrände...

Veranstaltungen in der Hahreschau

Dienstag, 16. bis 19. Uhr und 20. bis 23. Uhr, Konzert der Dresdner Philharmonie (Eckhart).

Was wird entrümpelt? - Nicht nur Dachböden!

Vom Reichsluftschutzbund, Landesgruppe Sachsen, wird mitgeteilt: Die Bestimmungen der Dritten Durchführungsverordnung zum Luftschutzgesetz vom 4. Mai 1937...

Von der Entrümpelung werden in den genannten Häusern alle Gebäudeteile betroffen, die bei Luftangriffen in besonderem Maße der Brandgefahr ausgesetzt sind...

Auf Kleinwohnungen und Volkswohnungen nach Art der Kleinwohnungen sind die Bestimmungen der Entrümpelungsverordnung keine Anwendung.

Dies wird es sich empfehlen, auch diese Gebäude zu entrümpeln, um einmal die Brandgefahr herabzusetzen...

Zwei deutsche Spitzenleistungen in Benedig

Sonderbericht der Dresdner Nachrichten, Benedig, 15. August.

Die Vorstellung des ersten deutschen Spielfilms auf der Filmkunstausstellung schien teilweise durch höhere Gewalt arg beeinträchtigt zu werden. In Benedig werden abends die Filme bei gutem Wetter im Freien gespielt...

Dieser Film, der seine offizielle Welturaufführung Anfang September anlässlich der Deutschen Kulturwoche in Paris erlebt, spielt 1918 in der französischen Champagne...

Auch auf dem Gebiete des Kulturfilms haben wir nach dem schönen Anfangserfolg mit dem Königskind weiter gut abgehakt...

„Fahnenträger der Jugend“ auf dem Nürnberg-Marsch

Von unserem am Adolf-Hitler-Marsch teilnehmenden Berichterstatter

Oberhausen, 16. August. Von Nürnberg-Bienensmühle kommend, waren wir nach einem herrlichen Marsch durch die schönsten Teile des Tragegebirges...

Den Quartieren, die die Bevölkerung sehr zahlreich gesteuert hatte, waren wir alle „schwer“ begeistert; kein Wunder, daß dann am Sonntag die von uns verankelte M o r a n s k e r g r o ß e E i n d r u c k m a c h t e und wir alle unser Bestes gaben.

der erste Ruhetag!

Sollte das nicht unsere Freude steigern? Verdient hatten wir uns schon die Marschpause, und wir freuten uns, gerade hier nach dem herrlichen und herzlichen Empfang einen Tag lang ausruhen zu können.

Den Quartieren, die die Bevölkerung sehr zahlreich gesteuert hatte, waren wir alle „schwer“ begeistert; kein Wunder, daß dann am Sonntag die von uns verankelte M o r a n s k e r g r o ß e E i n d r u c k m a c h t e und wir alle unser Bestes gaben.

Ergebnisschau,

Den immer wollen wir bei unserem Marsch die Bewohner und ihre Arbeit kennenlernen. Wundervolle Schöne arbeite n aus der ganzen Gegend um Oberhausen und Seifen...

Die Wehrsteuer wird erlassen, wenn . . .

Der Reichsfinanzminister hat für die Durchführung der Wehrsteuer einen Rundbrief herausgegeben, der weittragende Bedeutung hat. Bekanntlich ist es nach dem Wehr- oder Wehrbeitrag gleichgültig, aus welchem Grunde der betreffende männliche deutsche Staatsangehörige nicht zur Ableistung der zweijährigen Dienstpflicht einberufen wird.

Eine weitere Erleichterung ist geschaffen worden für diejenigen Leute, die an sich tauglich sind, aber von der Wehr-

halten. Reizen wir uns wieder, um zum Sport auszurücken. Wir sollten schon „in Schwung“ bleiben, und es ist klar, daß wir gern den Kampf mitmachen und zwei Handballspiele verlieren, bei denen selbst die Zuschauer mit lebhaftem Temperament mitgehen.

Helmatabend

Im Rittergutshof Oberhausen, bei dem eine Stimmung herrschte, die alle mit sich bringen wollte in die Reihen der Helmaten. Wir sollten schon „in Schwung“ bleiben, und es ist klar, daß wir gern den Kampf mitmachen und zwei Handballspiele verlieren, bei denen selbst die Zuschauer mit lebhaftem Temperament mitgehen.

Postzustellung für die Teilnehmer am Adolf-Hitler-Marsch

Zum Zweck der Wohnanmeldung an die Teilnehmer des Adolf-Hitler-Marsches der nächsten 80 geben wir im folgenden die Adressen an: Adressen, den 18. 8. Oberwiesenthal, 1. Sa.; Donnerstag, den 19. 8. Jagunngorsdorf; Freitag, den 20. 8. Sebnitz, 1. Sa.; Sonntag, den 21. 8. Adorf, 1. Sa.; Sonntag, den 22. 8. und Montag, den 23. 8. Adorf, 1. Sa.; Dienstag, den 24. 8. Adorf.

Fragebogen für den Leistungskampf einleiten

Wie die Gewerkschaft Sachsen der Deutschen Arbeitsfront mitteilt, geben täglich mehrere hundert ausgefüllter Fragebogen ein und der größte Teil aller für den Leistungskampf angemeldeten Betriebe hat inzwischen die Fragebogen zurückgeschickt. Diejenigen Betriebsleiter, die es bis heute übersehen haben, diesen Fragebogen auszufüllen und an die Gewerkschaft der DAF einzuwickeln, werden hierdurch aufgefordert.

Die DAF bittet deshalb alle Betriebe, die bisher noch keinen Fragebogen erhalten, sich schnellstens an die Gewerkschaft in Dresden, Platz der SA 14, zu wenden und den Fragebogen anzufordern. Dabei ist besonders auf genaue Angabe des Abenders zu achten.

- Uebertritt in den Ruhestand. An der 2. Volksschule in Dresden wurde bei seinem Uebertritt in den Ruhestand in einer Feierstunde mit Würdigung und Ehrentafel Oberlehrer Richard Linn von dem Rektor verabschiedet. Von seiner nahezu 40jährigen erfolgreichsten Amtzeit wirkte er etwa 29 Jahre, zuletzt als stellvertretender Schulleiter, an der 2. Volksschule. - Todesfall. Im 72. Lebensjahre verstarb der Eisenbahningenieur i. R. Carl Moritz Böbe. - Die goldene Hochzeit feiern heute am 17. August Carl Oehl und Sidonie geb. Richter, Lindenbühlstraße 18. Trbg. Das Jubelpaar ist langjähriger Leiter der „Dresdner Nachrichten“. - Uebertretendes Heil führte am Montagvormittag zu einer Klammierung der Feuerwehr nach Saxonsitzstraße 20.

Eine Schülerin Aufsätze spielte

Am a. d. D. im August.

Bei einer Aufsätzelesung, den die NS-Kulturgemeinde Lim veranstaltete, wurde auch die Pianistin Franziska Witzke-Oelme gebürtig, die vor 75 Jahren Schülerin Franz Liszts war, im August 1862 trat die damals neunjährige Franziska Witzke-Oelme bei einem Konzert in Weiden an der Prina von Dresden auf.

Das Mikrophon im altgriechischen Theater

Jeder Besucher der Dietrich-Edwards-Bühne hat sich bewundernd erblüht, wie es der modernen Technik durch geschickte Anordnung von Mikrophonen möglich geworden ist, den gewaltigen Raum zu überbrücken, so daß selbst das Flüstern der Schauspieler bis in den letzten Winkel deutlich vernnehmbar ist.

Zwei deutsche Spitzenleistungen in Benedig

Sonderbericht der Dresdner Nachrichten, Benedig, 15. August.

Dieser Film, der seine offizielle Welturaufführung Anfang September anlässlich der Deutschen Kulturwoche in Paris erlebt, spielt 1918 in der französischen Champagne. Die beiden deutschen Spitzenleistungen sind die beiden deutschen Spitzenleistungen, die die beiden deutschen Spitzenleistungen sind.

Dieses Bl... Vom 21... Buchdrucker... der Wirtschaft... mit den... der deutsche... Zeitung... a e b u a i... eröffnet... (Berlin),... und Leiter... der Leiter... tung, einen... im Rahmen... Am So... falls im... nachgruppe... Nach Erka... nachgruppe... schäftsleiter... vereins, D... über „Da... Gewerbe u... Direktor H... vereins, W... „Ora“ halt... führt den... vereins um... Rohstoffbe... forschung... „Gartenph... Mit de... Teilen des... Deutschi... leute Sch... domit den... einen Besa... das Verlin... Eine S... Reprodukt... esse finden... Buchdruck... stellung. Theater... Zur E... der erste... v a n d e s... mit den a... wesentl... den Betr... gründung... Leiter die... der Weis... Amtes für... gemeinsha... und auf... hatte, aber... und Wilm... Zusammen... Scharf... reise Dr... Vertriebs... gründete... bei der... Vertriebs... hier befo... gerade die... einen B... so gar D... der Ideal... und seine... getrieben... erließen... in Jukun... Schwächen... dem Bild... wurde in... Verbände... einflüsch...

Kundfunk

Dienstag, 17. August Reichsfender Leipzig / Sender Dresden

- 8.00: Frühnachrichten, Wettermeldungen... 17.00: Opern- und Schauspiel... 22.00: Fußballspiele...

Was wollen wir heute noch hören? Konzert: 19.00: Beliebte Operetten... 22.00: Theaterstücke...

Vereins-Kalender Einblendungen für diese Rubrik nur an Anzeigenabteilung der DM Thüringer Frauen...

Nachrichten aus dem Lande

Grenzlandschule Kleingiebtübel eingeweiht

In Kleingiebtübel in der sächsischen Schweiz wurde am Sonntag das neue Schulhaus als Grenzland-Volksschule eingeweiht. Das neue Schulgebäude liegt luftig und sonnig mitten im Grünen...

Zwei Wochen Befähigung wegen Stromertrivwendung

Röhlitzbrück. Das Amtsgericht Röhlitzbrück verurteilte zwei Gewerbetreibende wegen gemeinschaftlichen Verzehens gegen das Gesetz betreffend Entziehung elektrischer Arbeit auf zwei Wochen Gefängnis...

Sächsische Trachtenvereine trafen sich

Chemnitz. In Oetrich trafen sich am Anhalt eines großen Volks- und Trachtenfestes zahlreiche sächsische Trachtenvereine...

Salmiatgeist in Kinderhand

Großenhain. Zu Anfang dieses Monats hatte in Großenhain bei Großenhain das 3 1/2 Jahre alte Mädchen der Familie M. eine Flasche mit Salmiatgeist unbeschadet vom Tische in der elterlichen Wohnung genommen...

Eröffnung des Volksfestes auf der Feiertage

Ramenz. Das Spiel vom Ramenz am Feiertage, das dieses schöne Kinder- und Volksfest am 22. August künstlerisch wirkungsvoll eröffnen wird...

Schulen gegenüber, die der nationalsozialistische Staat als Feinde seiner Herrschaft im tuberkulösen Stammegebiet errichtet. Oberregierungsrat Geyer überbrachte die Grüße...

Ein schlimmer Traum und seine Folgen

Wilschdorf. Ein in den dreißiger Jahren lebender Kraftwagenfahrer hatte einen so schlimmen Traum, daß er aus dem Fenster sprang und dabei beide Beine brach.

Eine 97jährige

Demitz-Thumitz. Vier fertigte Frau Karoline verw. Smetan geb. Thomig verhältnismäßig tüchtig ihren 97. Geburtstag.

Wieder ein Unfall am Bahnübergang

Cosland (Spreewald). Als in der Nacht zum Sonntag eine Dampflokomotive den beschrankten Bahnübergang beim Bahnhofs passierte, kam von Opatitz her der 24 Jahre alte Schlosser Angefallene Kappeler in scharfem Tempo mit seinem Motorrad angefahren...

Doerschläge für den Mittagstisch Am Mittwoch Gedächtnisruben, Tomaten mit Pilzfüllung, Salzkartoffeln

Renner am Mittwoch Bilder, Gläser, etc.

Arztliche Mittellungen Sanitätsrat Dr. W. L. Meyer Augenarzt von der Reise zurück Hofzahnarzt Dr. Kurt Meyer zurick Ruf 42430 Augenarzt Dr. Hessel zurick in seitgemäßer Ausführung nur von Liepach & Reichardt / Dresden-A. 1

Baugenehmigungen In der Woche vom 9. bis 14. August 1937 1. Vermittlung 10 Ubr a) im Verleierungsplan des Amtsgerichts, Einigung Alperstraße: 1. Wano, 1. Hügel, 1. Wano... 2. Die öffentliche Straße Keonig-Aden ist an den unter 1. angeführten Zeit gesperrt...

Amtliche Bekanntmachungen In das Handelsregister ist heute eingetragen worden: 1. Kaufblatt 2288 betr. die Wp-Regulierung... 2. Kaufblatt 4766 betr. die offene Handelsgesellschaft...

20-Millionen-Anleihe der Gute Hoffnungshütte

Die Gute-Hoffnungshütte, Affenvereine für Bergbau und Hüttenbetrieb, Ruedersberg, und die Gute-Hoffnungshütte Oberhausen...

Grundrenten- und Hypotheken-Anstalt der Stadt Dresden

Aus dem Bericht über das am 31. März 1937 abgelaufene 87. Geschäftsjahr ist ersichtlich, dass die Anstalt ihre Leistungstätigkeit ausgedehnt...

Berliner Schluss- und Nachbörse vom 16. August

Im weiteren Verlauf blieb die Tendenz an den Aktienmärkten freundlich, wenn auch das Geschäft sehr ruhig wurde.

Rhein-Mainische Börse Frankfurt vom 16. August

Die Abendbörse war nach der leichten Belebung im Mittagsverlauf wieder ruhig.

Devisenkurse

* London, 16. Aug., 15,40 1/2 bis 15,40 1/2 bis 15,40 1/2, Paris 128,25, Bern 108,00, Amsterdam 160,00...

Versicherungswesen

Die Unfall- und Haftpflichtversicherungen teilen mit

Der Verband öffentlicher Unfall- und Haftpflichtversicherungsanstalten in Deutschland überlegt die Möglichkeit...

Eisen- und Stahlversicherungs AG, Rön

Die zum Verding-Ronzert gehörende Gesellschaft ist in die Jahren vom Dezember 1936 nicht mit...

Verschiedenes

Deutsch-polnische Wirtschaftsverhandlungen in Düsseldorf

Am Montag haben in Düsseldorf die Verhandlungen des deutschen und polnischen Regierungsausschusses...

Internationale Rotstarie gründet Ueberwachungs-Gesellschaft

Nachdem bereits am Anfang der Unterzeichnung der Internationalen Rotstarievereinbarung...

Hamburger Warenmarkt vom 16. August

Raffet: Zu Beginn der neuen Woche vermehrte das Geschäft sich langsam in Gang zu kommen.

Erdböhrungen in Holland

Zwecks näherer Untersuchung des Bodens in den Niederlanden nach Petroleum hat die Koninklijke Nederlandsche Petrolium Maatschappij...

Zur Regelung der Erzeugung von Rüben-Frucht im Rostingerjahr 1937

Der Reichsminister der Landwirtschaft hat durch eine Verfügung...

Zur EÜhrengerichtsordnung der gewerblichen Wirtschaft vom 10. August 1937

Der Reichs- und preussische Verkehrsminister hat die EÜhrengerichtsordnung...

Kaufabwürfungen im tschechoslowakischen Kuhhandel

Der Kuhhandel der Tschechoslowakei ist im Juli im reinen Warenvertrieb bei einer Ausfuhr von...

Umstellung des italienischen Kraftverkehrs auf inländische Treibstoffe

Nach der neuen Statistik sind von den 7883 Kraftwagen...

Eisen- und Kohlenlager entdeckt

Die durch die Regierung von Konstantinopel und die Südbalkanische Eisenbahn-Gesellschaft...

Erdölbohrungen in Holland

Zwecks näherer Untersuchung des Bodens in den Niederlanden nach Petroleum...

Amerikanische Warenmärkte

Table with multiple columns for various commodities like Ruder, Baumwolle, Getreide, etc., with dates 15. August and 14. August.

* Referenz, 16. Aug. (Schl.) Wechsel: Sept. 1936, Nov. 1935, etc.

Von den Warenmärkten

Dresdner Getreidegroßmarkt vom 16. August

Weizen, Weizenbrotbackpreis 200 (200), Weizen 23 192 (192), Roggen 13 194 (194), etc.

Hamburget Warenmarkt vom 16. August

Raffet: Zu Beginn der neuen Woche vermehrte das Geschäft sich langsam in Gang zu kommen.

* Referenz, 16. Aug. (Schl.) Wechsel: Sept. 1936, Nov. 1935, etc.

Vertical text on the right edge containing various small notices and advertisements.

